

Markung: Warthof, Gem. Kleinaspach

Die Flurnamen
der Markung
Warthof Gem. Kleinaspach
O/A. Marbach

Gesammelt von: Oberlehrer Vogelmann 1928/29.

Beilagen: Markungskarte, gezeichnet von Oberl. Vogelmann

Fortl. Siffer	Flur- karte: Siffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodensunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
1	1 NO XLIX/ 24.	B r e n n t e n h a u, brennt ^h au,	Wa.	Wa.	1.) Brenntenhaw Weidg. Beschr. 1717.	1.) Steiler, zur Winterlauter abfallender Nordhang.		
2	2 NO XLIX/ 24	B r e n n t e n h a u a c k e r, brennt ^h auacker,	A.	A. u. Wa.		1.) An den Brenntenhaw stossendes Ackerfeld, das in den letzten 40 Jahren zum grossen Teil mit Nadelwald bepflanzt wurde.		
3	3 NO XLIX/ 24.	B r u c k h o l z, bruckholz,		Wa.		1.) Flacher N=Hang; Distr. I Abtlg. 14 des Forstbezirks Reichenberg.		
4	4 NO XLIX/ 24.	H i r s c h a c k e r, hirschack ^r ,		A. u. Wi.		1.) Nordhang, Sandboden.		
5	5 NO XLIX/ 23.	H i r s c h h a u, hirschhau,		Wa.		1.) Nach N. und O. einfallender Steilhang. Distr. I. Abtlg. 6 des Forstbezirks Kleinaspach.		
6	6 NO XLIX/ 24.	K o h l h a u, kōlhau,		Wa.		1.) Nach NW. und N. abfallender Steilhang. 2.) Hier wurde 1456 „einigen Bürgern zu Gmünd von Graf Ulrich zu Württemberg solche Bergwerk zu Wart, nicht weit von Spiegelberg verliehen, ob u. unter der Erde darein zu schlagen und nach Gold, Erz zu graben“-Heimatk- lender d. Murg aus 1926.		
7	7 NO XLIX/ 24.	K o h l w i e s e n, kōlwis ^o ,		Wi.		1.) Steiler Nordhang.		
8	8 NO XLIX/ 24.	S e e w i e s e n a c k e r, seewis ^o ack ^r ,		A. u. Wi.		1.) Äcker und Wiesen beim Feuersee des Warthofs.		
9	9 NO XLIX/ 23.	W a r t e b e n e, wart ^e bene,		Wa.		1.) Flach abfallender Nordhang.		
10	10 NO XLIX/ 24.	W a r t h o f, warthof,				1.) Hof mit Remise eines Schlosses; heute in Staatsbesitz und von 2 Förstern bewohnt und bewirtschaftet.		

1. Karten: Fl.K. = Flurkarten der Gemeinde Kleinaspach

2. Lagerbücher: Weidg.Beschr. = Weidgangsbeschreibung von 1717.

Abkürzungen:

A. = Acker
Wi. = Wiese
Wa. = Wald

O. = Osten
S. = Süden
W. = Westen
N. = Norden